

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: HFA/013/2007
Sitzungs-Tag: 22.03.2007
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Bürgermeister:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Rode, Alexander

SPD:

Aßmann, Peter
Löffelbein, Angelika
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Rohde, Burkhard

Vertretung für Ratsherrn Paul Wintermeyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Als Gäste nehmen teil:

Frau Werner bis TOP 5
Mellwig, Hedwig Geschäftsführerin Kreis- bis TOP 5
Caritasverband
Schmitz, Hermann Schulrat bis TOP 12

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Markus, Karola

bis TOP 9

Von der Verwaltung nehmen teil:

Riepe, Reinhard

bis TOP 5

Roland, Ingrid

bis TOP 5

Schröder, Rudolf

bis TOP 9

Temme, Hermann

Werk, Stefanie

bis TOP 5

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. **Schulentwicklungsplanung in der Stadt Brakel;
hier: Schulorganisatorische Maßnahmen im
Primarbereich**
2. **Mündlicher Situationsbericht zur Offenen
Ganztagsschule an den Grundschulen Klöckerstraße**
3. **Mündlicher Situationsbericht zum städtischen
Jugendheim**
4. **Ferien- und Gästeprogramm 2007; mündliche
Vorstellung der geplanten Aktivitäten**
5. **Bekanntgaben der Verwaltung**
 - 5.1. **Anmeldungen der weiterführenden Schulen**
 - 5.2. **Gewerbeanmeldungen 2006**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt 9 vorgezogen vor den Tagesordnungspunkt 6.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

<p>1. Schulentwicklungsplanung in der Stadt Brakel; hier: Schulorganisatorische Maßnahmen im Primarbereich</p>

Nach kurzer Einführung begrüßt Bürgermeister **Spieker** zum Tagesordnungspunkt Herrn Schulrat **Schmitz**.

Ratsherr **Aßmann** gibt zu Protokoll, dass in der heutigen Sitzung nur der Primarbereich besprochen wird; die weiteren Bestandteile des Schulentwicklungsplanes sollen zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.

Nach Vortrag durch StOAR **Schröder** weist Bürgermeister **Spieker** darauf hin, dass die Grundschule in Hembsen als Teilstandort nur gehalten werden kann, wenn die Eltern aus Bökendorf (und Bellersen) ihre Kinder dort anmelden.

Schulrat **Schmitz** verdeutlicht den Rückgang der Schülerzahlen anhand verschiedener Tabellen.

Die Ratsherren **Schulte** und **M. Hartmann** sehen einen Kompromiss zur Schließung darin, die Bökendorfer Schule „auslaufen“ zu lassen.

Ratsfrau **Grewe** ist besorgt um die Attraktivität des Dorfes und den zukünftigen Erhalt des Kindergartens. Sie befürchtet, dass junge Familien fernbleiben. Bei einer Schließung der Schule plädiert sie dafür, dass die Kinder aus Bellersen und Bökendorf gemeinsam nach Hembsen gehen.

In der sich anschließenden Diskussion würdigen alle Parteien das Engagement der Eltern zum Erhalt der Grundschule, sind sich jedoch darüber einig, dass ein Erhalt aus pädagogischer und demographischer Sicht nicht mehr sinnvoll ist.

Die Ratsherren **Aßmann** und **Lohre** appellieren an die Eltern aus Bökendorf und Bellersen, Hembsen als Teilstandort zu unterstützen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt abgeändert:

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei einer Gegenstimme**,

1. Die Katholische Grundschule Bökendorf zum Schuljahr 2008/2009 aufzulösen mit auslaufenden Klassen im Rahmen der Akzeptanz der Eltern,
2. Schüler aus Bellersen und Bökendorf sollten künftig gemeinsam die Schule in Hembsen besuchen, die nur unter der Voraussetzung einer Ausweitung ihres bisherigen Einzugsgebietes Chancen hat, mittelfristig als Teilstandort der Grundschule Brakel fortgeführt werden zu können.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig**,

3. die Katholische Grundschule Gehrden als Teilstandort der Katholischen Grundschule Brakel (Stammschule) zuzuordnen. Die Katholische Grundschule Brakel (Stammschule) und die Katholische Grundschule Gehrden (Teilstandortschule) bilden ab 2008/2009 einen Grundschulverbund,
4. die Katholische Grundschule Hembsen als Teilstandort der Annenschule Brakel zuzuordnen. Die Annenschule – Gemeinschaftsgrundschule – Brakel (Stammschule) und die Katholische Grundschule Hembsen (Teilstandort) bilden 2007/2008 einen Grundschulverbund.

2. Mündlicher Situationsbericht zur Offenen Ganztagschule an den Grundschulen Klöckerstraße

Bürgermeister **Spieker** begrüßt Frau Hedwig **Mellwig**, Geschäftsführerin der Caritas (als Projektträger der OGS) sowie Frau **Werner** (Erzieherin an der OGS).

Frau **Mellwig** berichtet ausführlich zum System der Offenen Ganztagsgrundschule und der positiven Entwicklung seit der Einführung.

Frau **Werner** gibt einen Bericht aus pädagogischer Sicht ab. Auch hier ist eine positive Entwicklung seit Einführung der OGS zu verzeichnen.

Bürgermeister Spieker und Ratsherr **Aßmann** äußern sich lobend über diesen Bericht und Ratsherr Aßmann regt an, die DJK als Angebots-Partner im sportlichen Bereich zu gewinnen.

3. Mündlicher Situationsbericht zum städtischen Jugendheim

Zum Situationsbericht aus dem Jugendheim sowie über die Entwicklung im Bereich „Soziale Stadt“ begrüßt Bürgermeister **Spieker** als Gäste Frau Ingrid **Roland** (Leiterin Jugendfreizeitstätte) und Frau Stefanie **Werk** (Streetworkerin).

Im Situationsbericht zur Jugendfreizeitstätte geht Frau **Roland** insbesondere auf die Präventionsarbeit ein, und moniert, dass diese im Kreishaushalt nur 1% ausmacht. StAR **Riepe** stellt zur Jugendfreizeitstätte die Finanzsituation dar. Er teilt mit, dass sich das bereinigte Defizit über die letzten Jahre gleichmäßig bewegt hat und im Gegensatz zu dem steht, was der gegenwärtige Haushaltsplan ausweist.

Bürgermeister Spieker **äußert** sich lobend über die Jugendfreizeitstätte, die auf Landesebene als beste Einrichtung ausgezeichnet wurde.

Anschließend berichtet Frau **Werk** über ihre Arbeit als „Streetworkerin“. Sie steht den Jugendlichen u. a. auch im persönlichen Bereich zur Seite wie z.B. bei einer Wohnungssuche oder Hilfe bei der Schuldnerberatung.

Ratsherr **Schulte** informiert, dass Jugendliche unter 16 Jahren besonders am Freitag Abend im Getränke-Handel an der Warburger Straße Alkohol kaufen. StOAR Schröder sagt Kontrollen im Zeitraum 19:00/20:00 Uhr zu.

Ratsherr **M. Hartmann** berichtet über die positive Entwicklung der „Müllsituation“ am Straßenrand. Er äußert sich lobend über die Arbeit, was sich auch darin bemerkbar macht, dass z.B. die in der Zeit des „Kunstwerk Brakel“ ausgestellten Figuren nicht beschädigt wurden.

4. Ferien- und Gästeprogramm 2007; mündliche Vorstellung der geplanten Aktivitäten

StAR **Riepe** stellt das diesjährige Ferienprogramm vor.

Im Hinblick auf die Integration schlägt Ratsherr **M. Hartmann** vor, die Menoniten evtl. mit als Anbieter für Aktivitäten im Ferienprogramm aufzunehmen. StAR **Riepe** nimmt diesen Hinweis auf.

Abschließend bedankt sich StAR **Riepe** bei allen Sponsoren und beteiligten Aktiven für die umfangreiche Unterstützung.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

5.1. Anmeldungen der weiterführenden Schulen

StOVR **Temme** gibt die aktuellen Zahlen der Anmeldungen für das Schuljahr 2007/2008 an den weiterführenden Schulen bekannt. Die Aufstellung ist als **Anlage 1** beigefügt.

5.2. Gewerbeanmeldungen 2006

Anhand einer Mitteilung der LDS NRW-Pressestelle über die Gewerbeanmeldungen 2006 in NRW teilt StOVR **Temme** mit, dass im vergangenen Jahr in Brakel 148 Gewerbeanmeldungen und 93 Abmeldungen registriert wurden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

(Bürgermeister)

(Schriftführerin)